

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 14

Buchbesprechung: Bücherecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Erhaltung traditioneller Kulturlandschaften

Altehrwürdige Kirchen, trutzige Burgen, schöne Bauernhäuser, ehemalige Mühlen und Kornspeicher – all dies gehört unter Schutz gestellt, da ist man sich einig.

Noch kaum ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gedrungen ist indessen die Bedrohung anderer Kulturgüter: Zahlreiche traditionelle Kulturlandschaften sind vom Verschwinden bedroht. Weil sich Denkmalpflege und Heimatschutz in aller Regel auf die gebauten Objekte unserer Kulturlandschaften beschränken, weiss noch kaum jemand etwas über die Wässermatten im Oberaargau, die Stufenraine im Engadin, der Bergeller Kastanienhaine, die Baumhecken im Val de Travers, die Thurgauer Hochäcker . . . Hier geht es nicht in erster Linie um Naturerscheinungen, sondern um Landschaften, die der Mensch gestaltet hat, also um unersetzliches Kulturgut.

Anhand von sieben Beispielen kulturgeschichtlich besonders wertvoller Landschaften zeigt der Autor die rasche Veränderung traditioneller Kulturlandschaften in der Schweiz auf. Diese Beispiele belegen auch, dass es um den Schutz kulturhistorischer Inhalte nicht zum besten bestellt ist. Die Werte traditioneller Kulturlandschaften sind kaum bekannt. Entsprechend gering ist die Bereitschaft zum Schutz dieser Gebiete – bei Landwirten, Grundeigentümern, Behörden und der weiteren Öffentlichkeit. Für die Bauern ist die Pflege der traditionellen Kulturlandschaft bisher keine zentrale Aufgabe gewesen, sondern im Gegenteil oft eine Belastung.

Die Rechtsgrundlagen für einen wirksamen Landschaftsschutz sind zwar ausreichend, der Vollzug auf allen Ebenen – besonders bei den Gemeinden – genügt indessen vielfach nicht. Erfolgt kein Umdenken, wird die heute noch vorhandene wertvolle Substanz verschwunden sein. Traditionelle Kulturlandschaften lassen sich nur in Zusammenarbeit mit der Land- und Forstwirtschaft

erhalten. Schutzzonen, Schutzgebiete und entsprechende Schutzmassnahmen allein reichen nicht aus.

Martin Schwarze, Die Erhaltung traditioneller Kulturlandschaften, Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege, Hirschengraben 11, 3011 Bern. Preis: Fr. 5.–.

Agriadress

Unter dem Titel «Agriadress» hat der Landwirtschaftliche Informationsdienst ein Verzeichnis der in der Landwirtschaft relevanten «Anlaufstellen» herausgegeben. Die Broschüre enthält gegen 400 Adressen samt Telefonnummern. Jede Adresse ist mit den Namen des jeweiligen Präsidenten beziehungsweise Direktors versehen. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Bauernverbände und Vereinigungen, Bundesstellen, Forschung und Beratung, Genossenschaftsverbände, Informationswesen, Presse und Werbung, Milchwirtschaft, Obstbau, Schulen, Tierzucht und Tierhaltung, Weinbau, Zuckerrübenanbau und so weiter. Das handliche Verzeichnis zählt 36 Seiten und kostet Fr. 5.–. Zu beziehen beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, Postfach 2675, 3001 Bern (031 - 45 66 61).

Schweizer Landwirtschaft

Ein bäuerlicher und agrarpolitischer Jahreskreis

In Form eines Jahreszyklus gibt der Autor eine Darstellung der heutigen Situation der Schweizer Landwirtschaft. Die anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten und die jährlich wiederkehrenden agrarpolitischen Ereignisse bestimmen in jedem Monat einen speziellen Themenkreis. Dabei werden die wichtigsten bäuerlichen Arbeiten, die landwirtschaftliche Produktion, die Steuerung der wichtigsten Agrarmärkte und vor allem auch aktuelle Probleme der Schweizer Landwirtschaft anschaulich dargestellt. Neben einem fundierten Einblick in die Zusammenhänge auf den verschiede-

nenen Agrarmärkten erhält der Leser einen Überblick über die Ziele und die Probleme der landwirtschaftlichen Strukturpolitik. So werden neben den einzelnen Produktionsrichtungen Fleisch, Milch, Ackerbau, Obst-, Gemüse- und Beerenanbau sowie dem Weinbau die Themen Nebenerwerbslandwirtschaft, Bodenrecht, Landwirtschaft und Ökologie, Einkommensdisparitäten, Verschuldung und landwirtschaftliche Strukturpolitik u.a.m. beleuchtet. Dem Autor gelingt dabei nicht nur eine treffende Beschreibung der heutigen Situation, sondern er versteht es kontroverse agrarpolitische Standpunkte klar und verständlich darzustellen. Bei der Beurteilung der heutigen Situation und der Vorschläge für die Gestaltung einer künftigen Agrarpolitik stützt sich der Autor auf agrarökonomische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen. Er versteht es dabei die ökonomischen Zusammenhänge in einer allgemeinverständlichen Art an die Leser zu bringen. Der Text dieses Buches wird auf angenehme Art durch zahlreiche Abbildungen aufgelockert. Die mit viel Sorgfalt ausgewählten Bilder verdeutlichen einerseits die Widersprüche und die Probleme, mit denen die heutige Landwirtschaft zu kämpfen hat. Auf der andern Seite zeigen sie aber auch, dass Landwirtschaft mehr ist, als blosses Produzieren von Nahrungsmitteln.

Ein aktuelles Buch, das einen Einblick in die zunehmend kompliziertere Agrarpolitik und eine positiv kritische Auseinandersetzung mit der heutigen Landwirtschaft bietet.

Leo Meyer, Heinz Baumann, Schweizer Landwirtschaft. Ein bäuerlicher und agrarpolitischer Jahreskreis, 138 Seiten, Fretz Verlag, Zürich, 1986. Preis: Fr. 55.–. P.B.

● Zur Verhinderung von Paraffin-Ausflockungen

ist bei tiefen Temperaturen evtl. die Beimischung eines **Dieseltreibstoff-Zusatzes** erforderlich!
SVLT